

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.																																																															
Bruchwaldkomplex NO von Striesdorf						X								0406 - 213						4016																																																															
Standort /Geologie														Anschluß in TK																																																																					
Niedermoor																																																																																			
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.																																																											
300																		161						0454																																																											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						Größe in m						min. Breite in m						max. Breite in m																																																					
Güstrow						Dolgen am See																																																																													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																																																																							
07307																																																																																			
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB																																																											
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.																																																											
X						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat																																																											
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																																																																	
Code						W N R						W N E						W F R						S T R						F G N																														U M V						U M S																	
%						8 0						8						6						5						1																																																					
Vegetationseinheiten																																																																																			
Großseggen-Erlen-Gehölz, Großseggen-Erlen-Wald, Großseggen-Erlen-Eschen-Wald, Rasenschmielen-Erlen-Wald, Wasserlinsen-Wasserfeder-Gesellschaft																																																																																			
Habitats + Strukturen																																																																																			
H D K H D L H D R H D B H S E H Z M H M H H T A H T S																																																																																			
H T B H T L H A O																																																																																			
Beschreibung / Besonderheiten																																																																																			
Das Gebiet liegt etwa 1,2 km nordöstlich von Striesdorf. Südlich und nördlich grenzt Laubmischwald an, östlich befinden sich Nadelholzpflanzungen. Südwestlich und nordöstlich schließen sich ebenfalls kartierte Feuchtbrache-Areale an, südöstlich trennt ein zwischen 10 und 2 m breiter Ruderalsaum das Biotop vom Acker. Der größte und wertvollste Bereich des Biotopkomplexes befindet sich im mittleren Nordteil. Der eutroph-reiche Standort ist sehr naß (Wasserstufe 5+), so daß nur kleine Erlen und Moorbirken hier einen lichten Bestand bilden konnten. Die Krautschicht wird von Sumpfsegge und Ufersegge dominiert (Großseggen-Erlen-Gehölz). Nördlich und südlich davon herrschen bei gleicher Trophie etwas trockenere Verhältnisse. Bei Wasserstufen zwischen 4+ und 5+ hat sich ein Großseggen-Erlenwald herausgebildet. Im Süden hingegen stockt unter ähnlichen abiotischen Bedingungen ein Großseggen-Erlen-Eschen-Wald. Am Übergang zum Mineralboden wurde ein Rasenschmielen-Erlen-Wald gefunden. Im NO parallel zum Biotop Nr.4018 verläuft ein etwa 4 m breiter Torfstich, in dem teilweise Wasserfeder wächst und auch die Kleine und die Untergetauchte Wasserlinse zu finden sind. Im Norden verläuft ein Graben durch das Gebiet. Sein entwässernder Einfluß scheint derzeit aber gering zu sein.																																																																																			
Wertbestimmende Kriterien																																																																																			
Artenreichtum (Flora)																																																																																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																																																																																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																																																																																			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																																																																																			
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																																																																																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																																																																																			
typische Zonierung von Biotoptypen																																																																																			
Struktur- und Habitatreichtum																																																																																			
vielfältige Standortverhältnisse																																																																																			
historische Nutzungsformen																																																																																			
aktuelle Nutzung																																																																																			
X Flächengröße / Länge																																																																																			
Umgebung relativ störungsarm																																																																																			
landschaftsprägender Charakter																																																																																			
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																																																																			
Gefährdung																																																																																			
Y W S																																																																																			
keine Gefährdung																																																																																			
Empfehlung																																																																																			
Handlungsbedarf gering																																																																																			
Z S X																																																																																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		2		1		3		-		4		0		1		6	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ g Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ g extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Acker / Gartenbau					
☐ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Ackerbrache					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ g Laub- / Mischwald					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ g Nadelwald					
												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz					
												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ k Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ k Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Fließgewässer					
																								☐ ☐ Stillgewässer					
																								☐ ☐ Trockenbiotop					
																								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
																								☐ ☐ Weg					
																								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
																								☐ ☐ Bahnanlage					
																								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
																								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
																								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Alnus glutinosa Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Fraxinus excelsior Carex riparia																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Betula pubescens							Euonymus europaeus							Padus avium							Salix cinerea								
Athyrium filix-femina							Calamagrostis canescens							Carex elongata							Carex remota								
Chrysosplenium alternifolium							Cirsium oleraceum							Deschampsia cespitosa							Dryopteris carthusiana								
Eupatorium cannabinum							Festuca gigantea							Filipendula ulmaria							Galium aparine								
Galium palustre							Geranium robertianum							Geum urbanum							Glechoma hederacea								
Glyceria fluitans							<u>Hottonia palustris</u>							Impatiens noli-tangere							Iris pseudacorus								
Juncus effusus							Lemna minor							Lemna trisulca							Lycopus europaeus								
Lysimachia nummularia							Lysimachia vulgaris							Lythrum salicaria							Mentha aquatica								
Peucedanum palustre							Ranunculus repens							Rorippa amphibia							Scutellaria galericulata								
...																													
Angaben zur Fauna																													
Grasfrosch, Laubfrosch, Teichfrosch																													
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 08.09.2000															
														Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke														Foto: 3										Folgeseiten: 1					

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	4	0	6	-	2	1	3	-	4	0	1	6
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Sium latifolium

Solanum dulcamara

Thelypteris palustris

Tussilago farfara

Urtica dioica

Veronica beccabunga

Brachythecium rutabulum

Plagiomnium undulatum

Calliergonella cuspidata

Plagiomnium affine